

Phonolith – wieder entdeckt.



fläche und rechts unten die Brocken am Anglerheim in Dettingen am 24.12.2024

1584 wird in Kleinostheim der „Schabstein“ erwähnt. 1840 beschreibt Martin Baldiun KITTEL aus Aschaffenburg einen Phonolith aus dem Lindig bei Kleinostheim. Hier wurde von Hand Schotter für den Straßenbau abgebaut, bis man das Grundwasser erreichte. Dann verfiel der Steinbruch und die Lage des Vorkommens ging verloren. 1892 beschreibt Hugo BÜCKING das Vorkommen in der Rückersbacher Schlucht. 1960 wurde der Steinbruch mit der Waldstadt überbaut. 2025 wurde ein 1 t schwerer Phonolith aus dem Lindig ans Museum in Karlstein gelegt.